

Ein Ausbildungstag bei den Genietruppen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung**

Band (Jahr): **43 (1967-1968)**

Heft 11

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-704963>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

dazu geeignet, die Weiterbildung und den großen Nachholbedarf auf technologischem Gebiet zu gewährleisten, wenn man an die Hunderttausende denkt, die seit 1958 keinen Dienst mehr geleistet haben. Es werden nun Mittel und Wege gesucht, in einer Art von Wiederholungskursen jährlich 120 000 Reservisten unter die Fahnen zu rufen, sie weiterzuschulen und in Übungen mit der Bundeswehr mit den Entwicklungen in der militärischen Landesverteidigung vertraut zu machen.

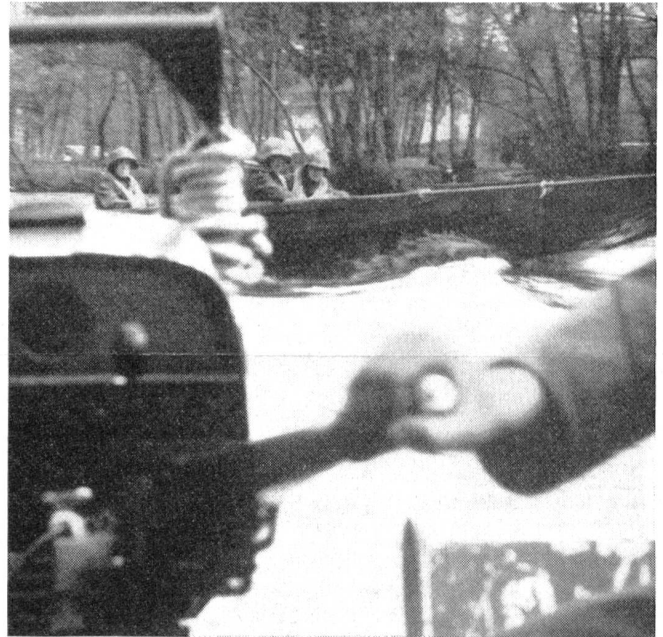
Auch die Bundesrepublik Deutschland kennt das Problem der Dienstverweigerer. Einem Bericht über «Jugend und Bundeswehr» der Bundesregierung ist zu entnehmen, daß die Anträge auf Anerkennung als Kriegsdienstverweigerer bisher von weni-

ger als einem Prozent der Wehrpflichtigen gestellt wurden. Unter den Gründen für eine Kriegsdienstverweigerung standen die religiösen vor den ethischen, politischen und sonstigen; allerdings schwankt der prozentuale Anteil der jeweiligen Gründe erheblich zwischen den einzelnen Wehrbereichen.

Der in der Bundesrepublik im Gesetz verankerte zivile Ersatzdienst wird außerhalb der Bundeswehr geleistet, und zwar vorwiegend in Kranken-, Heil- und Pflegeanstalten. Gegenwärtig bestehen in der Bundesrepublik 300 derartige Einrichtungen, die, über das ganze Bundesgebiet verstreut, Möglichkeiten zur Ableistung des Ersatzdienstes für Kriegsdienstverweigerer bieten.

Tolk

Ein Ausbildungstag bei den Genietruppen



Pioniere nennt man in fremden Armeen die Kameraden unserer schwarzen Waffengattung. Bei uns wird ihre vielfältige Arbeit schlicht und einfach mit dem Wort «Genie» bezeichnet. Beides sind zutreffende Namen. Die Genietruppen sind die ersten bei der Ueberwindung von Geländehindernissen und auch bei deren Konstruktion. Sie sind aber auch die ersten am Feind, wenn es darum geht, der kämpfenden Truppe den Weg freizuhalten. Genietruppen sind Spezialisten und «Alleskönner» in einem. Deshalb ist ihre Ausbildung ebenso gründlich wie vielseitig. Unsere Bildreportage vermittelt darüber einige Ausschnitte.

Red.



Bilder ohne Worte, in zwangloser Reihenfolge angeordnet, von Hansjörg Künzi-Wyss, St. Gallen.







THOMA



Jacq. Thoma AG
Technische Bürsten
8401 Winterthur
Tel. 052 - 22 67 73

BIELLA Ring- und Zeigebücher



Seit Jahrzehnten eine bekannte BIELLA-Spezialität!

In vielen Formaten und Farben, mit 2, 3, 4 und 6 Ringen, elegante, gepflegte Ausführung in Leder, Kunstleder und Plastic.

In Papeterie- und Bürofachgeschäften erhältlich. Achten Sie bei Ihren Einkäufen stets auf die Marke BIELLA!